

Zeitschrift:	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber:	Lehrpersonen Graubünden
Band:	54 (1994-1995)
Heft:	7: Wende : viele steigen aus, die sich im Grunde genommen sehr gut für den Lehrer,-innenberuf eignen würden
Vorwort:	Editorial
Autor:	Hartmann, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

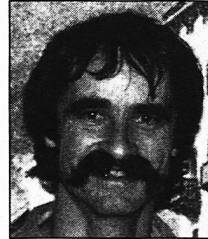
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



VON HANS HARTMANN

«Burnout» titelte kürzlich die SLZ. Dass sich das Bündner Schulblatt mit einer vergleichbaren Thematik befasst, ist ein Zufall. Oder doch nicht? Statistiken zeigen, dass das Burnout-Syndrom ein ernstzunehmender Grund für den Berufsausstieg, aber auch für frühzeitige Pensionierungen, Krankheit und psychische Probleme ist – die SLZ 1/95 sei wärmstens zur Lektüre empfohlen.

Zu denken geben müssen uns aber auch all die Kolleginnen und Kollegen, die in den Statistiken nicht auftauchen und von denen wir dennoch wissen, dass sie unter berufsbedingtem Druck leiden.

Also doch kein Zufall, dass wir uns in dieser Ausgabe mit einer ähnlichen Problematik befassen! Es ist eine intime Nummer geworden, in der fünf Berufsausstiegerinnen und -aussteiger zu Worte kommen und ihren Weg aus dem Beruf, die Wende ihres beruflichen und persönlichen Weges beschreiben. Dabei steht das Ausgebranntsein nicht immer im Vordergrund, und die Wende braucht dabei durchaus nicht, wie wir erfahren, ein *Abwenden* von der «Berufung» zu bedeuten. Ein optimistisch stimmender Aspekt.

Alle Gedichte, die im Hauptthema eingestreut und auf dem Titel zu lesen sind, stammen von Marianne Martig-Kälin, der Autorin des ersten Beitrages.

Ausserdem bringt diese Nummer eine Neuerung: Künftig soll unser Schulblatt mit einem Kommentar zu einem aktuellen Thema bereichert werden. Den Anfang macht BLV-Präsident Hans Bardill mit einem Kommentar zu einer Abstimmungsvorlage.

In Seminarien sollten solche aufgenommen werden, die sich früher in der Schule nicht ganz konform benommen haben.

(Dr. Franz Schorer, Mitarbeiter Akademische Berufsberatung)